

Semnan: Bahá'í-Gemeinde unter Beschuss

Bern, 9. Dezember 2012

Seit 2009 werden iranische Bahá'í vor allem im Norden des Landes, in Semnan, immer wieder angegriffen. Sie werden auf Schritt und Tritt überwacht. Mindestens dreissig Bahá'í sind in den letzten drei Jahren verhaftet worden, einige verbüssen langjährige Haftstrafen. Ihre Wohnhäuser und Geschäfte wurden in Brand gesetzt oder mussten schliessen. Geistliche predigen Hass und selbst Kinder werden schikaniert. Der Bahá'í-Friedhof wurde geschändet.



Offensichtlich ist es Ziel der Behörden, die Bahá'í zu terrorisieren, um der Staatsdoktrin der Islamischen Republik Iran, die Bahá'í-Gemeinde als lebensfähige Einheit zu eliminieren, gerecht zu werden.

Die Internationale Bahá'í-Gemeinde hat im Oktober 2012 einen Sonderbericht zur Lage der Bahá'í in Semnan veröffentlicht.

Nähere Informationen in deutscher und englischer Sprache finden Sie unter folgenden Links:

<http://iran.bahai.de/wp-content/uploads/2012/12/Die-Bahai-in-Semnan.pdf>

<http://www.bic.org/sites/default/files/pdf/Bahais-of-Semnan-Report.pdf>